Kategorie : 0. Allgemeine Nachrichten VerĶffentlicht von Anonymous am 25.09.2005

Das Zusammenleben der Religionen

200 Religionslehrer treffen sich ab Sonntag zur internationalen ReligionspĤdagogische Tagung im Don Bosco Haus. Das Thema heuer: "Religionen in Begegnung - am Beispiel der GroÄÿstadt Wien".Das Religionspädagogische Institut (RPI) der Erzdiözese Wien ist erstmals Gastgeber der internationalen Religionspädagogischen Jahrestagung. 200 Religionslehrer aus sieben Nationen Europas werden ab Sonntag, 25. September 2005, im Don Bosco-Haus über das Thema "Begegnung der Religionen" diskutieren.

Dass Wien als Tagungsort ausgewĤhlt wurde, liegt in der Besonderheit seiner Geschichte. Ã-sterreich ist europaweit in der einzigartigen Situation, dass neben allen christlichen Konfessionen und dem Judentum, auch der Islam (seit 1912) und der Buddhismus (seit 1983) staatlich als Religionen anerkannt sind. Das hat weit reichende und bemerkenswerte Folgen, sowohl im FĤcherkanon jeder Schule, Religionsunterricht wird in allen anerkannten Religionen erteilt, als auch in der medialen PrĤsenz und paritĤtischen Berļcksichtigung bei religiĶs relevanten Fragen. Statements, Referate, Workshops und SpaziergĤnge RPI-Direktor Johann Hisch wird gemeinsam mit Marion SchĶber, der Vorsitzenden des Deutschen Katechetenvereines und Carola Marsch, der Präsidentin der Schweizer Katechetenvereinigung die Tagung am Sonntag, 25. September 2005, erĶffnen. Weihbischof Helmut KrĤtzl wird im ErĶffnungsreferat auf das nachhaltige Wirken von Kardinal Franz KĶnig im Dialog der Religionen hinweisen, der im August seinen 100. Geburtstag gefeiert hÄxtte. Neben den Statements und Referaten werden die Teilnehmer in thematischen SpaziergÄngen und Workshops Gelegenheit haben, persÄfinliche Erfahrungen und Begegnungen mit den in Wien beheimateten Institutionen der Religionen zu machen und zu reflektieren. Gemeinsamer Gottesdienst im Stephansdom Am Montag, 26. September 2005, um 16.30 Uhr, wird Kardinal Christoph SchĶnborn gemeinsam mit den Religionslehrern der ErzdiĶzese Wien und den Teilnehmern der Internationalen Jahrestagung im Stephansdom einen Gottesdienst feiern. Die Bezirkslehrerchor Eisenstadt übernommen, die "The Austrian Gospel Mass" singen werden. Das Symposion in Wien dauert bis 28. September und wird von den Ķsterreichischen ReligionspĤdagogischen Instituten, dem Deutschen Katecheten-Verein und der Schweizer Katecheten-Vereinigung gemeinsam veranstaltet. Die Planung und Koordination der Tagung liegt in den bewĤhrten HĤnden von Karl-R. Essmann, Abteilungsleiter am RPI-Wien.